

Kassel, 12.03.2009

## **Niederschrift**

über die 31. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung**  
am Mittwoch, 11.03.2009, 17.00 Uhr,  
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### **Tagesordnung:**

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 1.  | Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10 | 101.16.1202 |
| 2.  | Steuererhöhung bei Schulspeisen   | 101.16.1178 |
| 3.  | Mittagsversorgung in städteigenen Einrichtungen und Schulen   | 101.16.1189 |
| 4.  | Prioritätenliste Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen  | 101.16.1198 |
| 5.  | Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms  | 101.16.1199 |
| 6.  | Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen  | 101.16.1200 |
| 7.  | Vorstellung der Planung WG-Mensa  | 101.16.1201 |
| 8.  | Hilfe zur Erziehung - Maßnahmen   | 101.16.1211 |
| 9.  | Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche   | 101.16.1217 |
| 10. | Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen   | 101.16.1238 |
| 11. | Benennung Ganztagsgrundschulen  | 101.16.1240 |
| 12. | Fachräume Elisabeth-Knipping-Schule   | 101.16.1241 |
| 13. | Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule  | 101.16.1242 |
| 14. | Überschreitung Schülerbeförderungskosten  | 101.16.1243 |
| 15. | Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes<br>Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008<br>Bericht des Magistrats<br>101.16.891               |             |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 02. März 2009 ordnungsgemäß einberufene 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zur Tagesordnung**

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

Weiter teilt Stadtverordnete Jakat mit, dass die Sitzung um 19.00 Uhr beendet wird.

Nach kurzer Aussprache sagt Stadträtin Janz auf Anregung des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, für alle heute aus Zeitgründen nicht mehr zum Aufruf gelangten Anfragen eine schriftliche Antwort zu, die die Ausschussmitglieder mit der Einladung zur nächsten Sitzung erhalten werden.

**1. Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1202 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe, zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.“

Stadträtin Janz begründet die Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10, 101.16.1202, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

## **2. Steuererhöhung bei Schulspeisen**

Anfrage der SPD-Fraktion  
- 101.16.1178 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Ab 1.1.2009 werden auch Produktion und Lieferung der Schulspeisung mit einem Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent besteuert - bisher waren nur sieben Prozent Mehrwertsteuer fällig.

1. Welche Auswirkungen hat die Preiserhöhung der Essensversorgung in den Schulen für die Eltern, Fördervereine, Mensavereine und die Stadt Kassel?
2. Trifft die Steuererhöhung auch auf die Essensversorgung in den Kindertagesstätten zu? Wenn ja, mit welchen Auswirkungen?
3. Was unternimmt der Magistrat in dieser Angelegenheit?

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass die schriftliche Antwort des Magistrats allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen ist. Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadträtin Janz beantwortet.

Vorsitzende Jakat stellt abschließend fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

**Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.**

### **3. Mittagsversorgung in stadteigenen Einrichtungen und Schulen**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1189 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Werden in stadteigenen Einrichtungen (Kita/Hort) und stadteigenen Schulen, die einen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler über Förder- und Mensavereine anbieten, sowie in stadteigenen Schulen, die Ernährungslehre in der Ausbildung verankert haben,
  - a. regional-biologische Lebensmittel eingesetzt?
  - b. regional erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
  - c. biologisch erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
2. Besteht - unter Prüfung der wirtschaftlich vertretbaren Aspekte – bei den Schulen und den Verpflegungsbetrieben städtischer Einrichtungen das Interesse an der Verwendung regional-biologischer Lebensmittel?

Stadtverordnete van den Hövel-Hanemann begründet die Anfrage der Fraktion B 90/Grüne, die anschließend von Stadträtin Janz beantwortet wird.

Die Antwort des Magistrats liegt dieser Niederschrift nochmals in schriftlicher Form als Anlage bei.

Nachdem Stadträtin Janz weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, erklärt Vorsitzende Jakat die Anfrage für erledigt.

**Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.**

### **4. Prioritätenliste Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1198 -

**Der Antrag wurde nach ausführlicher Aussprache von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

## 5. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1199 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Konsequenz aus den über das Hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau sowie über die im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes zu realisierenden Hochbausanierungsmaßnahmen nach der Beschlussfassung und der entsprechenden Bewilligung der Projekte durch Land und Bund das Gebäudesanierungsprogramm sowie das Gebäudeneubauprogramm zu überarbeiten und fortzuschreiben. Ziel soll sein, bereits für den Haushalt 2010 ein Investitionsprogramm für die folgenden Jahre vorzulegen, welches die weiteren notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen im Schulbereich enthält, die nicht durch die genannten Förderprogramme realisiert werden konnten.

Stadtverordneter Schild begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei  
Zustimmung: CDU  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms, 101.16.1199, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schild

**6. Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1200 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre 1990 bis 2008, nach Schulform sortiert und auf Schülerzahlen relativiert, aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Stadtverordneter Schild begründet den Antrag der CDU-Fraktion, den er nach ausführlicher Aussprache wie folgt abändert:

**Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre **1997 bis 2008, basierend auf EDV**, nach Schulform sortiert aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: CDU, FDP  
Ablehnung: SPD, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: B 90/Grüne  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen, 101.16.1200, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann

**7. Vorstellung der Planung WG-Mensa**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1201 -

**Nach erfolgter Vorstellung der Planung durch den Leiter des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Herrn Neukäter, wurde der Antrag von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.**

**8. Hilfe zur Erziehung - Maßnahmen**

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1211 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kinder sind betroffen, die nicht die Aufnahmebedingungen für die Regelschule oder Kita erfüllen?
2. Welche Maßnahmen erhalten die Kinder, wenn sie die Aufnahme in Regelschule oder Kita nicht erhalten?
3. Gedenkt der Magistrat, die Maßnahme „Intensive Hortbetreuung“ auf die Kindertagesstätten ausweiten?

Stadtverordnete Bergmann begründet die Anfrage der SPD-Fraktion, die von Stadträtin Janz beantwortet wird.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

**Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.**

**9. Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1217 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**10. Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1238 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**11. Benennung Ganztagsgrundschulen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1240 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**12. Fachräume Elisabeth-Knipping-Schule**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1241 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**13. Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1242 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**14. Überschreitung Schülerbeförderungskosten**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1243 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**15. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes**

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008**

**Bericht des Magistrats**

**101.16.891**

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung:** 19.00 Uhr

Gabriele Jakat  
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 31. öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am  
**Mittwoch, 11.03.2009, 17.00 Uhr**  
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD  
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne  
1. Stellvertretende Vorsitzende

M. van den Hövel

Bodo Schild, CDU  
2. Stellvertretender Vorsitzender

Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD  
Mitglied

Anke Bergmann

Barbara Bogdon, SPD  
Mitglied

ja Barbara Bogdon

Peter Liebetrau, SPD  
Mitglied

P. Liebetrau

Nicola Mütterthies, CDU  
Mitglied

N. Mütterthies

Dr. Michael von Rüden, CDU  
Mitglied

Dr. Michael von Rüden

Sandra Rudolph, CDU  
Mitglied

Sandra Rudolph bis 18<sup>35</sup>

Heike Mattern, parteilos  
Mitglied

Heike Mattern

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

Marlis Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP  
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

\_\_\_\_\_

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

\_\_\_\_\_

Izzet Pehlivan,  
Vertreter des Ausländerbeirates

\_\_\_\_\_

**Magistrat**

Anne Janz, B90/Grüne  
Stadträtin

\_\_\_\_\_

A. Janz

**Schriftführung**

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin

\_\_\_\_\_

Spangenberg

**Verwaltung/Gäste**

Krenkites

\_\_\_\_\_

C. Gessing

\_\_\_\_\_

Timo Vogt -20-

\_\_\_\_\_

G. Steinbach - 40 -

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

An das  
Büro der Stadtverordnetenversammlung



**Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung (11.03.2009)**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaiser,

im letzten Schulausschuss wurde darum gebeten, die Anfragen der

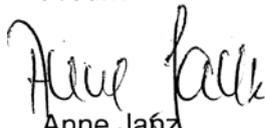
1. Fraktion B90/Grüne „Mittagsversorgung in stadteigenen Einrichtungen und Schulen“, Vorlage-Nr. 101.16.1189
- ~~2. Fraktion Kasseler Linke.ASG „Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche“, Vorlage-Nr. 101.16.1217~~
- ~~3. CDU-Fraktion „Fachräume Elisabeth-Knipping-Schule“, Vorlage-Nr. 101.16.1241~~
- ~~4. CDU-Fraktion „Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule“, Vorlage-Nr. 101.16.1242~~
- ~~5. CDU-Fraktion „Überschreitung Schülerbeförderungskosten“, Vorlage-Nr. 101.16.1240~~

in schriftlicher Form vorzulegen.

Sie erhalten diese als Anlage zum Protokoll (1) ~~und zur Einladung (2, 3, 4, 5) der nächsten Ausschuss-Sitzung.~~

~~Die Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG „Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen“, Vorlage-Nr. 101.16.1288 wird zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beantwortet.~~

Freundliche Grüße

  
Anne Janz  
Stadträtin

Anlagen

An – V –

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen mit der Bitte um Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung: „**Mittagsversorgung in stadt eigenen Einrichtungen und Schulen**“, Vorlage Nr. 101.16.1189

**1. Werden in stadt eigenen Einrichtungen (Kita/Hort) und stadt eigenen Schulen, die einen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler über Förder- und Mensavereine anbieten, sowie in stadt eigenen Schulen, die Ernährungslehre in der Ausbildung verankert haben**

- A. Regional-biologische Lebensmittel eingesetzt?
- B. Regional erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
- C. Biologisch erzeugte Lebensmittel eingesetzt?

Das Schulverwaltungsamt hat die 23 Schulen, an denen ein Mittagstisch angeboten wird, um eine Stellungnahme zur Anfrage gebeten. Bis zum 26.02. haben 17 Schulen bzw. Mensa/Fördervereine auf die Fragen geantwortet. In einer Übersicht stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

	Frage A	Frage B	Frage C	Ernährungslehre
Ja	5	0	5	0
Nein	3	8	3	1
Kommt vor	9	9	9	2

Die „Ja“- Stimmen zu den Fragen kommen aus den 5 Schulen, in denen ein Mittagessen durch das Bio-Cateringunternehmen Dr. Hoppe angeboten wird. Dr. Hoppe verwendet ausschließlich biologisch erzeugte Lebensmittel, die nach den EU – Bio – Richtlinien (EU- VO 2092/91) erzeugt werden. Demeter- und Biolandbetriebe werden bevorzugt, wo immer möglich werden regional-biologische Lebensmittel bevorzugt.

Die „Nein“ Stimmen werden im Wesentlichen mit dem Essenspreis begründet. Tatsächlich ist der Essenspreis bei den „Bio-Anbietern“ zur Zeit bis zu 33 % teurer. Auch im Ausbildungsbereich (Hauswirtschaftsunterricht) werden deshalb nur bedingt regional-biologische Lebensmittel eingesetzt. Schulen/Fördervereine haben schon den Anspruch, frisches, gesundes und vollwertiges Essen anzubieten. Deshalb werden biologische Produkte auch eingesetzt, wenn die finanziellen Möglichkeiten es zulassen. In den Begründungen wird aber immer wieder benannt, dass kein Spielraum für bessere, aber auch teure Produkte besteht und es den Schulen

wichtig ist, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Entsprechend sind die Konzepte ausgerichtet.

**2. Besteht- unter Prüfung der wirtschaftlich vertretbaren Aspekte- bei den Schulen und den Verpflegungsbetrieben städtischer Einrichtungen das Interesse an der Verwendung regional-biologischer Lebensmittel?**

Die Auswertung der Befragung ergibt hier ein Ergebnis von 11 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme, die anderen haben sich nicht dazu geäußert. Tenor ist meistens „ wir würden ja gerne, wenn eine zusätzliche finanzielle Belastung ausgeschlossen ist“.

Die Fa. Frisch Menü hat zu dieser Frage ausführlich Stellung genommen. Sie benennt die geringen angebotenen Mengen regional-biologischer Lebensmittel, eine schwierige zeitnahe Verarbeitung und die gestellten Anforderungen an Beschaffenheit, Güte und gleichbleibende Qualität der Lebensmittel als Gründe, die eine Verarbeitung und Verwendung ausschließlich regional-biologischer Lebensmittel nicht zulassen. Außerdem würde dies ihr Produkt unverhältnismäßig verteuern.

Die Antworten der Fördervereine/Mensaverene bzw. Schulen sind beigefügt.

  
Heger